



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Vorlage der Verwaltung



Beratung Ausschuss für Sport, Freizeit und
 Kultur
 im
Beschluss Kreisausschuss

Aktenz.: Fachbereich IV

- 40/2 -

Datum: 06.06.2006

Drucksache-Nr.: 35/06

öffentlich

nicht öffentlich

Ruhrolympiade 2007 vom 02. bis 10. Juni im Ennepe-Ruhr-Kreis und in Hagen Zuschussgewährung

Begründung

Die Ruhrolympiade findet seit 1964 statt und hat sich inzwischen zu der größten Jugend-Sportveranstaltung Europas entwickelt. Sportlerinnen und Sportler im Alter von 14 bis 19 Jahren messen sich im Städtevergleichskampf in überwiegend olympischen Sportarten unter Einbeziehung einer separaten Einzelwertung.

Neben den sportlichen Wettkämpfen ist ein attraktiver Rahmen seit 1994 fester Bestandteil der Ruhrolympiade, um den Stellenwert der Ruhrolympiade zu untermauern. Spiel, Spaß und Information für den Jugendsport und für jugendliche Sportlerinnen und Sportler wurden zu festen Bestandteilen des Programms. Jugendgerechte Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, das 'Sportgespräch Ruhrolympiade' sowie der vom Verein pro Ruhrgebiet gestiftete und mit 5.000 € dotierte Jugendförderpreis sind wichtige Elemente der Ruhrolympiade.

Um die gewachsenen organisatorischen Anforderungen erfüllen zu können, haben sich 1994 die 15 Sportjugenden der Städte und Kreise des damaligen Kommunalverbandes Ruhrgebiet, der Verein 'pro Ruhrgebiet' sowie die Sportjugend des Landessportbundes und das Sportministerium des Landes NRW in einem Organisationskomitee zusammengeschlossen. Darüber hinaus wurde ein Trägerverein gegründet, um eine dauerhafte organisatorische Struktur für die Ruhrolympiade, die jedes Jahr in einer anderen Stadt oder einem anderen Kreis des Ruhrgebietes ausgetragen wird, zu schaffen. Der Trägerverein übernimmt jährlich neben vielen anderen Aufgaben das Marketing und die Overheadfunktionen der Ruhrolympiade.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist in den Jahren 1978, 1982 und 1990 Ausrichter gewesen, 1974 die Stadt Witten.

Seit der seinerzeitigen Bewerbung der Rhein-Ruhr-Region für die Olympischen Sommerspiele 2012 entsenden Kommunen der Rheinschiene Mannschaften zur Ruhrolympiade. In 2007 werden sich die Städte Aachen und Mönchengladbach an der Ruhrolympiade beteiligen.

Die Sportjugenden des Ennepe-Ruhr-Kreises und der Stadt Hagen haben sich für 2007 um die Ausrichtung der Ruhrolympiade beim 'Verein Ruhrolympiade e. V.' beworben.

In der Sitzung Nr. 3/2005 des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 30.11.2005 informierte der Vorsitzende des KreisSportBund Ennepe-Ruhr e. V. (KSB EN), Herr Hans Pechtel, über die Absicht der Ausrichtung der Ruhrolympiade 2007 gemeinsam mit Hagen und gab Informationen zum Entstehen und der Historie der Ruhrolympiade, unter Hinweis auf Organisationsstrukturen und Kosten. Der Ausschuss bewertete die Ausrichtung der Ruhrolympiade 2007 im Ennepe-Ruhr-Kreis und in Hagen positiv.

Der Verein Ruhrolympiade wurde von der Verwaltung entsprechend unterrichtet, und es haben zwischenzeitlich erste Sondierungsgespräche stattgefunden.

Wie bereits in der vorgenannten Sitzung ausgeführt, ist es den ausrichtenden Organisationen nicht möglich, die entstehenden Kosten aus eigenen Mitteln aufzubringen. Von den zu erwartenden Gesamtkosten in Höhe von rund 120.000 € werden etwa 40.000 € verbleiben, die nicht gedeckt sind. Es ist somit davon auszugehen, dass ein Anteil von maximal rd. 20.000 € auf den Ennepe-Ruhr-Kreis entfällt, der aus Eigenmitteln bzw. durch Einwerbung bei Sponsoren aufzubringen ist.

Auf der Grundlage der letztjährigen Veranstaltungen stellt sich die Kalkulation der Kosten für die Ruhrolympiade 2007 momentan wie folgt dar:

Organisation des Wettkampfbetriebes	40.000 €
Eröffnungsfeier	20.000 €
Abschlussfeier/Siegerehrung	15.000 €
Workshop/Sportgespräch	10.000 €
Werbung einschl. Druckkosten, Ehrengaben etc.	10.000 €
Förderpreis	5.000 €
Pressearbeit	10.000 €
Organisationskosten (u. a. Versicherung, GEMA-Gebühren)	10.000 €
Kalkulierte Gesamtkosten	<u>120.000 €</u> =====

In dieser Kalkulation sind Kosten für ehrenamtliche Leistungen, geldwerte Leistungen beim Ausrichter und Veranstalter (RVR) sowie beim Sportministerium und LSB und Kosten für Teilnehmer-T-Shirts nicht enthalten.

Der Trägerverein Ruhrolympiade e. V. deckt rd. 66.000 € der Kosten ab, die wie folgt aufgebracht werden:

RVR	46.000 €
Verein 'pro Ruhrgebiet'	10.000 €
Landessportbund	<u>5.000 €</u>
Summe	61.000 €

Die Kosten für den Workshop/das Sportgespräch in Höhe von	10.000 €
übernimmt das Land NRW und für den Förderpreis in Höhe von	<u>5.000 €</u>
der Verein 'pro Ruhrgebiet'.	

Von den kalkulierten Gesamtkosten (s.o.) werden von Dritten somit	<u>76.000 €</u> =====
aufgebracht.	

Bei den ausrichtenden Sportjugenden des KSB EN und	
des SSB Hagen verbleiben danach noch	<u>rd. 44.000 €.</u> =====

Kosteneinsparungen wären aus jetziger Sicht nur erzielen, wenn die Eröffnungsfeier und die Abschlussfeier/Siegerehrung in kosteneinsparendem Rahmen stattfänden. Diese könnten möglicherweise an zeitgleich stattfindende Veranstaltungen 'angedockt' werden.

Angesichts der nicht nur regionalen Bedeutung der Ruhrolympiade, die einen sehr hohen Verbreitungsgrad und Öffentlichkeitswert besitzt, und der zu erwartenden Resonanz, auch durch den Workshop/das Sportgespräch, an dem in der Regel 300 internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft, Sport, Politik, Wirtschaft, dem Trainer- und Funktionärsbereich teilnehmen, wird die Ausrichtung der Ruhrolympiade im Ennepe-Ruhr-Kreis und der Stadt Hagen als sportliches Event angesehen, welches einer Förderung und aktiven Unterstützung bedarf.

Auch mit Hinblick auf die sportpolitische Ausrichtung des Ennepe-Ruhr-Kreises, der auch in Zeiten schwieriger finanzieller Bedingungen an einer breiten Sportförderung aus vielschichtigen gesellschaftspolitischen Gründen festhält, scheint die finanzielle Beteiligung an der Ruhrolympiade geboten. Ferner wird ein erheblicher Beitrag zur Förderung des Breiten- und Leistungssports erbracht, der einen Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit ausmacht; und nicht zuletzt auch unter den Gesichtspunkten der Integration und Gesundheitsförderung besitzt die Ruhrolympiade einen hohen Stellenwert.

Um die Ausgaben für den Ennepe-Ruhr-Kreis so gering wie möglich zu halten, werden Verwaltung und KSB EN zur Finanzierung des Eigenanteiles Dritte (Sponsoren) akquirieren, so sich diese finden.

Bei den Planungen der sportlichen Wettkämpfe sowie des Rahmenprogramms ist durch den KSB EN eine gleichwertige Beteiligung des Ennepe-Ruhr-Kreises mit Hagen sicherzustellen.

Beschluss

Die Ausrichtung der Ruhrolympiade 2007 im Ennepe-Ruhr-Kreis und in Hagen wird begrüßt und unterstützt.

Zur Mitfinanzierung der kalkulierten gesamten Veranstaltungskosten werden im Haushalt 2007 max. 20.000 € bereitgestellt.